

## #Unbegründete Furcht

Gleichwohl war, erinnern wir uns immer daran, ihre Arbeit verschieden. Außerdem war jeder Einzelne berufen, unter Aaron zu wirken. Es gab also eine persönliche Verantwortlichkeit und gleichzeitig

gemeinschaftliche Tätigkeit, die harmonisch ablief. Wir wünschen gewiss, die Einigkeit im Wirken auf alle Weise zu fördern; aber sie darf nie den Bereich des persönlichen Dienstes berühren oder sich in die unmittelbaren und

persönlichen Beziehungen des Arbeiters zu seinem Gott einmischen. Die Versammlung Gottes gewährt den Arbeitern des Herrn ein weit ausgedehntes Feld. Da ist Raum für alle Arbeiter, und wir dürfen nicht versuchen, sie alle auf den gleichen Boden zu stellen oder die vielfältigen Kräfte der Diener Christi einzuschränken, indem wir sie in alte Gleise, die wir selbst hergestellt haben, einzuzwängen versuchen.

Das wird nie gehen. Wir müssen herzliche

Einmütigkeit mit der größtmöglichen Verschiedenheit in der Art der Wirksamkeit zu vereinigen suchen. Beides wird gefördert werden, wenn wir immer im Gedächtnis behalten, dass wir alle berufen sind, miteinander Christus zu dienen.

Hierin liegt das große Geheimnis: miteinander, unter Christus. Lasst uns das beherzigen! Es wird uns helfen, die Art der Wirksamkeit eines anderen, wenn sie auch von der unsrigen verschieden sein mag, anzuerkennen und zu schätzen, und es wird uns vor allen hochmütigen Gedanken über unseren eigenen Wirkungskreis bewahren, durch die Erkenntnis, dass wir alle nichts anderes sind als Mitarbeiter auf demselben weiten Feld und dass das große Ziel, das vor dem Herzen des Meisters steht, nur dann erreicht werden kann, wenn jeder Arbeiter sein spezielles Werk tut, und zwar in glücklicher Gemeinschaft mit allen anderen.